

# „Berufs- und Studienwahl ist wie Freunde finden“

**KARRIERECOACH** Gabriele Köhler-Graf gibt Eltern Tipps, wie sie ihre Kinder unterstützen können

**WIESBADEN.** Gerade hat das neue Semester begonnen und Ausbildungsgänge sind gestartet. Zahlreiche Jugendliche haben sich damit für ein Berufsziel entschieden. Wie man den Übergang von der Schule zum Beruf erfolgreich meistern kann, haben wir Gabriele Köhler-Graf, Karrierecoach, gefragt.

## INTERVIEW

**Frau Köhler-Graf, die letzte Schulphase kann sowohl für Schüler als auch für Eltern herausfordernd sein. Wie können Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen?**

Für Eltern ist es wichtig, klar zu haben, dass ihre Rolle als Eltern beim Teenager sehr ambivalent besetzt ist. Es geht in der Phase um Ablösung, dennoch sind Eltern die langjährigen Berater der Kinder. Hier wird es kompliziert und braucht Beziehung aber auch Humor und Verständnis, das nicht jeder Elternrat gerne genommen wird.

Grundsätzlich sollten Eltern schon lange aufmerksam beobachten, was das Interesse des Kindes weckt, und schon früh vielfältige Angebote machen. Denn nicht nur Schulfächer führen in spannende Jobs.

**Was können Sie aus Ihren Erfahrungen bei Ihren Coachings für die Berufsentscheidung weitergeben?**

Persönlichkeit ist das Entscheidende! Wie „reif“ ist der Kunde, welche Einflüsse prägen ihn, wie gut kennt er sich selbst? Diese Fragen versuche ich, mir und dem Kunden zu beantworten, denn das ist der Boden, auf den sich die Entscheidung stellen lässt. Ich habe Kunden mit Ehrgeiz und Plan, mit Coolness und Scheuklappen, mit Angst und Hindernissen. All das nehme ich ernst und spiegele Kunden und Eltern, welche Möglichkeiten sich bieten. Es geht darum, eine gute erste Entscheidung zu fällen. 50 Jahre Berufsleben bleiben selten bei der Entscheidung mit 18 stehen. Doch es ist toll, wenn der erste Schritt auch ers-



**Karrierecoach Gabriele Köhler-Graf berät in Fragen der beruflichen Entscheidung.** Foto: Dirk Dick

ten Erfolg bedeutet, deswegen mag er gut überlegt sein.

**Wie wichtig sind denn die Arbeitsbedingungen für die Entscheidung?**

Manche jungen Kunden erwarten, dass ihnen das Arbeitsleben zu Füßen gelegt wird. Die Medien prognostizieren dies auch gern. Dennoch gilt es, sich anzupassen, sich zu positionieren und sich zu engagieren. Das ist

leichter, wenn die Kollegen stimmen, die Aufgabe Spaß macht und die Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt werden. Junge Menschen müssen „Arbeitsbedingungen“ erst kennen und einschätzen lernen. Ob Bill Gates gerne in einer Garage anfangen wollte? Wohl kaum. Arbeitsbedingungen sich für mich ein Kriterium, das Leistung unterstützt. Sie können zum Ausschlusskriterium werden.

**Welche Rolle spielt der Arbeits- und Studienort?**

Wichtig! Doch auch hier braucht es eine Grundoffenheit. Wenn ein Studienplatz über „Hochschulstart“ vergeben wird, dann kann man nur hoffen, dass der Erstwunsch erfüllt wird. Doch wenn ich eine 17-jährige schüchterne Abiturientin mit erstem Freund in der Nachbarschaft zwingt, weit weg zu gehen, dann ist vorprogrammiert, dass sie das viel Kraft kosten wird, die sie für das Studium bräuchte. Auch erlebe ich oft, dass zu große Städte und Unis Studenten einschüchtern. Nicht

jeder muss gleich am Anfang schneller höher und weiter.

**Welche Tipps können Sie Schülern für die Berufs- oder Studienwahl geben?**

Berufs- und Studienwahl ist wie Freunde finden: Der erste Blick reicht nicht, um zu wissen, ob man ein Leben lang miteinander auskommen kann. Man muss sich kennenlernen, Kompromisse machen, sich anstrengen und auch mal füreinander durch die Sch... gehen. Mit den Eltern im Gespräch sein, aber nicht nur auf die Eltern hören! Überlegt euch, was wollt ihr denn mit machen? Ganz abstrakt: Wollt ihr reich werden? Soll der Beruf Sinn machen? Wollt ihr selbst bestimmen? Ist Familie für euch wichtig? Was macht ihr gerne? Also bitte nicht beim ersten Berufstitel den Kopf schütteln, sondern Menschen fragen, über den Beruf lesen, mal in die Uni gehen und Studenten interviewen.

Das Interview führte Sebastian Stenzel.

WK 25.1.2016